

Montageanleitung

Twist Outdoor Sitzgruppe

Tisch mit vier Bänken für 8 Personen aufbauen – Gestell, Tischplatte und Bänke
Schritt für Schritt



Stellfläche
204 × 204 cm



Sitzplätze
8 (2 je Bank)



Montage
zu zweit

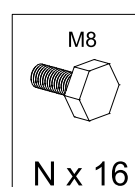
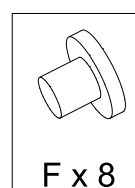
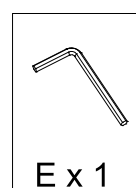
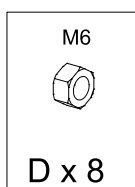
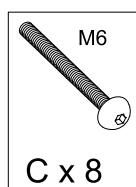
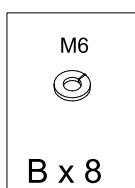
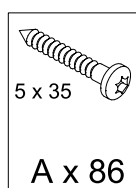
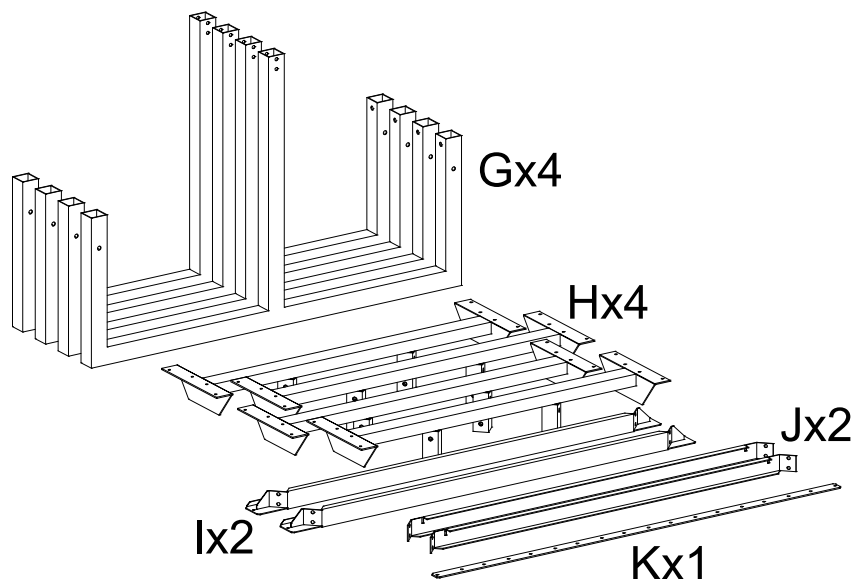


Schlüssel
10 und 13 mm

Mit dieser Anleitung bauen Sie die Twist Outdoor Sitzgruppe auf: einen quadratischen Tisch mit vier Bänken für acht Personen auf einem gemeinsamen Stahlgestell. Die Abbildungen zeigen Schritt für Schritt, wie Sie das Gestell aus vier Rahmen und vier Bankträgern zusammensetzen, den Tischrahmen montieren, Tischplatte und Bänke kopfüber anschrauben und die Sitzgruppe auf Wunsch am Boden befestigen. Die Anleitung gilt für alle Ausführungen: mit Planken aus Holz (Kiefer/Fichte oder Thermoholz) und mit Planken aus recyceltem Kunststoff. Wir empfehlen, die Sitzgruppe zu zweit zu montieren.

Lieferumfang

Die Buchstaben entsprechen den Zeichnungen, die Bezeichnung in Klammern beschreibt das Teil.

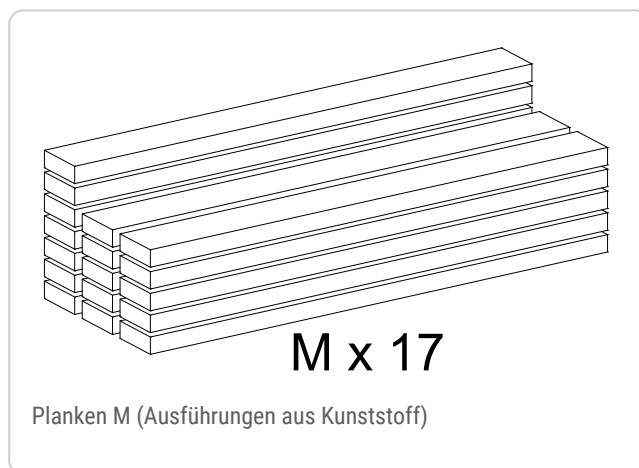
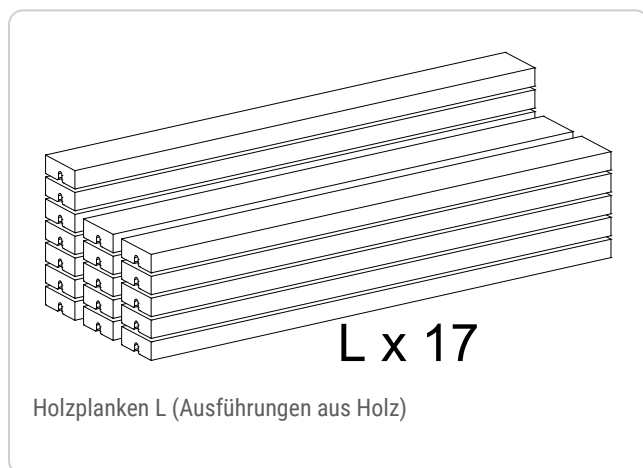


Teil	Maße	Anzahl
G (Gestellrahmen)	Stahlrohr 45 × 45 mm	4
H (Bankträger)	–	4
I (Winkelschiene mit Lochreihe)	–	2
J (Winkelschiene)	–	2
K (Flachleiste)	–	1

Schraube und Beschlag	Maß	Anzahl
A (Schraube mit Torx-Aufnahme)	5 × 35 mm	86
B (Federring)	M6	8
C (Linsenkopfschraube)	M6	8
D (Mutter)	M6	8
E (Innensechskantschlüssel)	–	1
F (Gleiter)	–	8
N (Sechskantschraube)	M8	16

Jeder Gestellrahmen G besteht aus dem Fußrohr am Boden, je einem kurzen Bankpfosten an beiden Enden und dem langen Tischpfosten in der Mitte. Die vier G sind gleich, ebenso die vier Bankträger H. H hat an beiden Enden eine Auflageplatte für die Bank und an der Unterseite zwei Rohrstützen. C hat einen Linsenkopf mit Innensechskant für den Schlüssel E.

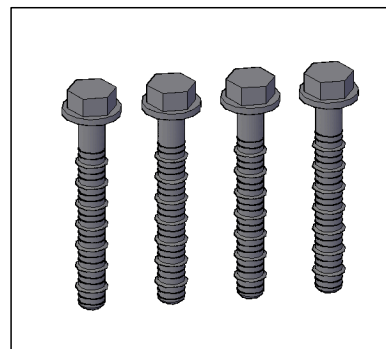
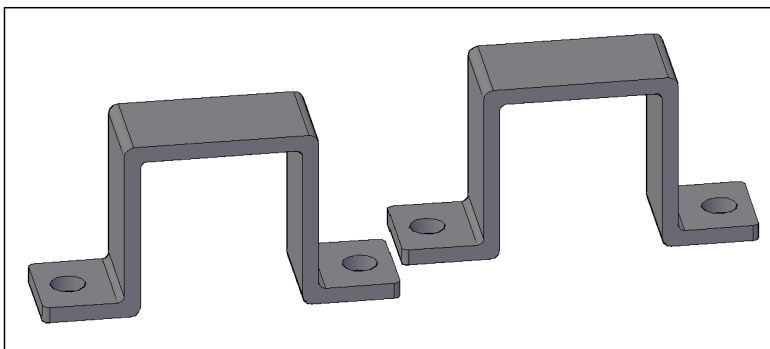
Planken



Teil	Maße	Anzahl
L (Holzplanke)	ca. 42 × 116 mm	17
M (Kunststoffplanke)	ca. 40 × 120 mm	17

Je nach Ausführung erhalten Sie 17 Holzplanken L (Kiefer/Fichte oder Thermoholz) oder 17 Planken M aus recyceltem Kunststoff bzw. aus Kunststoff und Textilien. Davon sind 9 für die Tischplatte und 8 für die vier Bänke (2 je Bank). Die Holzplanken haben auf einer Seite eine Längsnut, die Kunststoffplanken sind auf einer Seite mit Stahl verstärkt. Diese Seite ist jeweils die Unterseite.

Befestigungsbeschläge



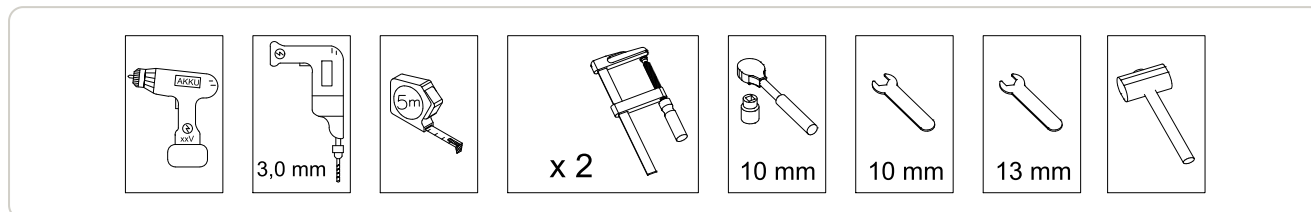
Befestigungsbeschlag	Maß	Anzahl
Halterung (Bügel mit zwei Laschen)	–	2
Befestigungsschraube (falls mitgeliefert)	–	4

Mit den Halterungen können Sie die Sitzgruppe auf Wunsch am Boden befestigen (Schritt 10). Die Anzahlen zeigt die Zeichnung des Beschlagesatzes. Die Befestigungsschrauben haben einen Sechskantkopf.

Bedarf je Baugruppe

Baugruppe	Teile	Schrauben und Beschläge
Gestell (Schritt 1–3)	4 G, 4 H	8 F, 16 N
Tischrahmen (Schritt 4–5)	2 I, 2 J	8 C, 8 B, 8 D, Schlüssel E
Tischplatte (Schritt 6–7)	9 Planken L oder M, 1 K	18 A + 36 A = 54 A
Bänke (Schritt 8)	8 Planken L oder M (2 je Bank)	32 A (8 je Bank)
Bodenbefestigung (Schritt 10)	2 Halterungen	4 Befestigungsschrauben (falls mitgeliefert)
Gesamt	17 Planken	86 A, 8 B, 8 C, 8 D, 8 F, 16 N

Das brauchen Sie



- Akkuschrauber mit einem Torx-Bit, passend zu den Schrauben A
- Bohrmaschine mit Bohrer 3,0 mm zum Vorbohren der Schrauben A
- Maßband und Gummihammer
- Ratsche mit Stecknuss und Maulschlüssel, je 10 mm und 13 mm
- E (Innensechskantschlüssel, im Lieferumfang)
- Tipp: zwei Schraubzwingen (Schritt 8)
- Bodenbefestigung: Schlagbohrmaschine mit Steinbohrer Ø 8 mm (Beton) oder Holzbohrer Ø 7,5 mm (Holz)
- eine zweite Person

Sicherheitshinweise



Vor der Montage lesen

- Wir empfehlen, dass die Montage der Sitzgruppe von zwei Personen durchgeführt wird.
- Wichtig: Bohren Sie die Löcher für die Schrauben A vorsichtig und langsam vor.
- Ziehen Sie erst nach der kompletten Montage alle M8-Schrauben N fest an.
- Ziehen Sie erst nach der kompletten Montage alle Muttern D fest an.
- Die Sitzgruppe ist schwer, die Ausführung aus recyceltem Kunststoff wiegt etwa 145 kg. Drehen Sie sie nur mit genügend Helfern um: mindestens zu zweit, besser zu viert.
- Tragen Sie bei der Montage Arbeitshandschuhe, damit Sie sich nicht an Holzsplittern oder an den Kanten der Stahlteile verletzen, und beim Bohren eine Schutzbrille.
- Benutzen Sie die Sitzgruppe erst, wenn alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind. Stellen Sie sie auf einen ebenen und festen Untergrund.
- Halten Sie Kinder während der Montage fern: Kleinteile wie Schrauben, Muttern, Federringe und Gleiter können verschluckt werden.
- Tisch und Bänke sind zum Sitzen und als Ablage gedacht: nicht darauf stehen oder klettern.



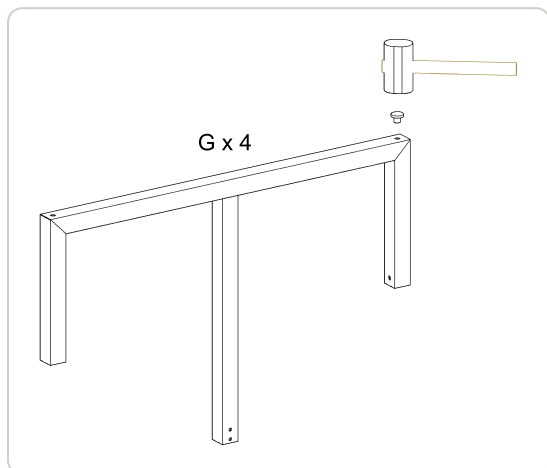
Oberseiten schützen

Tischplatte und Bänke werden kopfüber montiert: Die spätere Oberseite der Planken liegt unten, die Seite mit der Längsnut bzw. der Stahlverstärkung oben. Legen Sie die Planken auf eine saubere, ebene Unterlage, zum Beispiel auf Karton, damit die Oberseite nicht verkratzt.

Baugruppe 1: Gestell

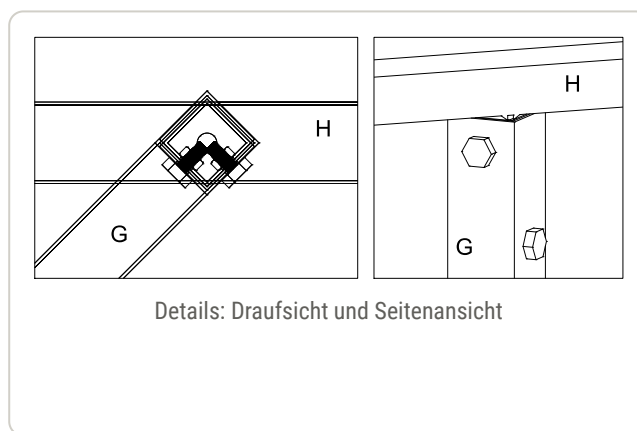
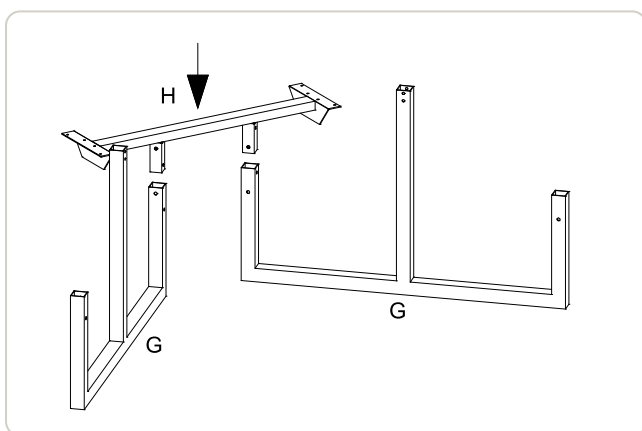
Das Gestell besteht aus den vier Gestellrahmen G und den vier Bankträgern H. Die Verbindungen werden zunächst nur locker verschraubt und erst am Ende fest angezogen (Schritt 9).

1 Gleiter F in die Gestellrahmen G einschlagen



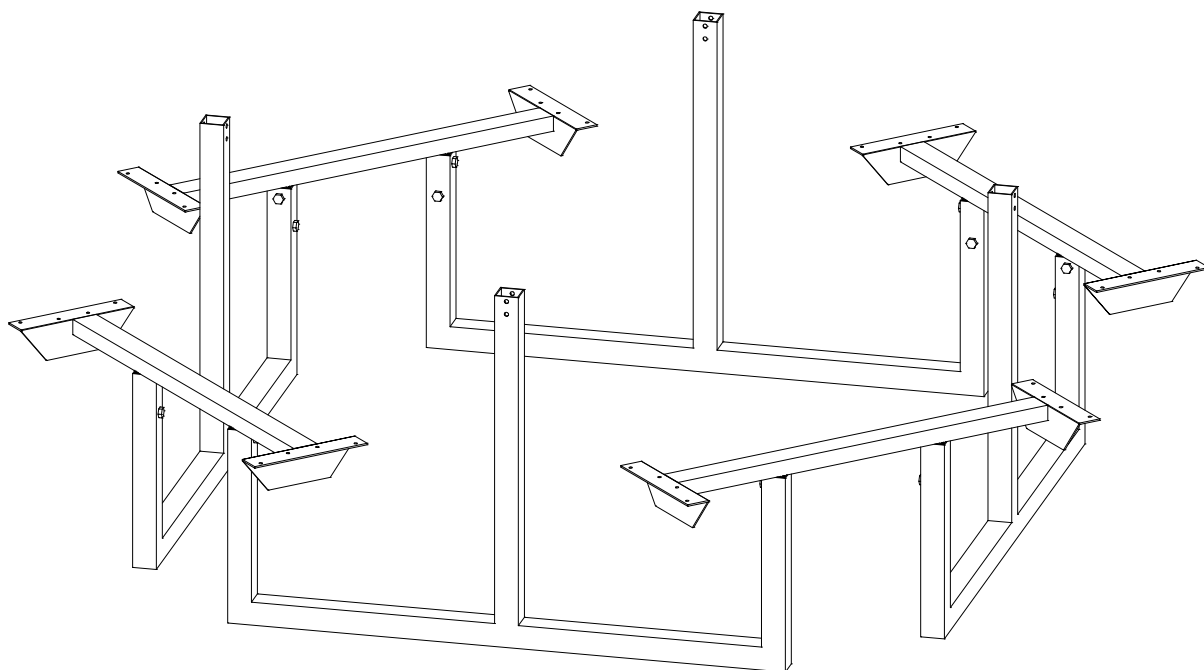
- Die vier G (Gestellrahmen) nacheinander kopfüber legen: Das Fußrohr liegt oben, die Pfosten zeigen nach unten.
- In die beiden Löcher an den Enden des Fußrohrs je einen F (Gleiter) mit dem Gummihammer einschlagen.
- Je Rahmen 2 F, zusammen 8 F. Danach die Rahmen wieder aufrecht stellen.

2 Bankträger H auf zwei Gestellrahmen G setzen

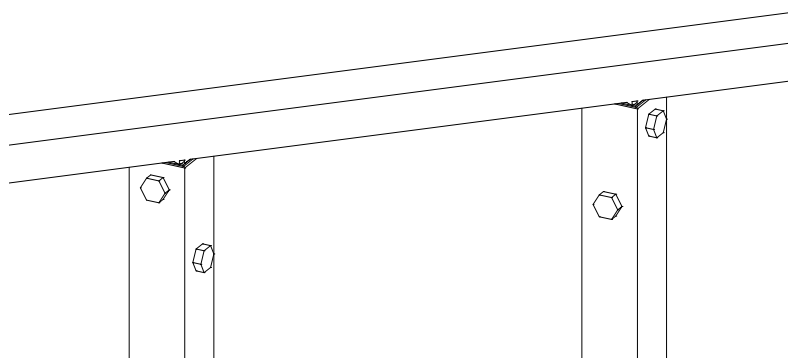


- Die Gestellrahmen G stehen aufrecht, das Fußrohr unten.
- H (Bankträger) von oben auf zwei G setzen, die Auflageplatten zeigen nach oben: Die beiden Rohrstutzen an der Unterseite von H stecken in den Bankpfosten von zwei verschiedenen Rahmen G (Pfeil).
- Jeden Bankpfosten mit 2 Sechskantschrauben N (M8) mit dem Rohrstutzen verbinden: in zwei aneinandergrenzenden Seiten des Pfostens, in unterschiedlicher Höhe, wie in den Details. Die Schraubenköpfe sitzen auf der Innenseite des Gestells (Ansicht „von innen“ in Schritt 3).
- Schrauben N mit Schlüssel oder Ratsche 13 mm nur so weit anziehen, dass alles hält. Fest angezogen wird erst nach der kompletten Montage.

3 Gestell aus vier Rahmen und vier Bankträgern zusammensetzen



- Die übrigen Bankträger H und Rahmen G ebenso verbinden, bis ein geschlossener Ring aus 4 G und 4 H entsteht: An jedem Bankpfosten sitzt ein H, jeder H verbindet zwei Rahmen G.
- Die vier langen Tischpfosten in der Mitte der Rahmen tragen später den Tisch.
- Zusammen sind das 16 Schrauben N, je Bankpfosten 2.

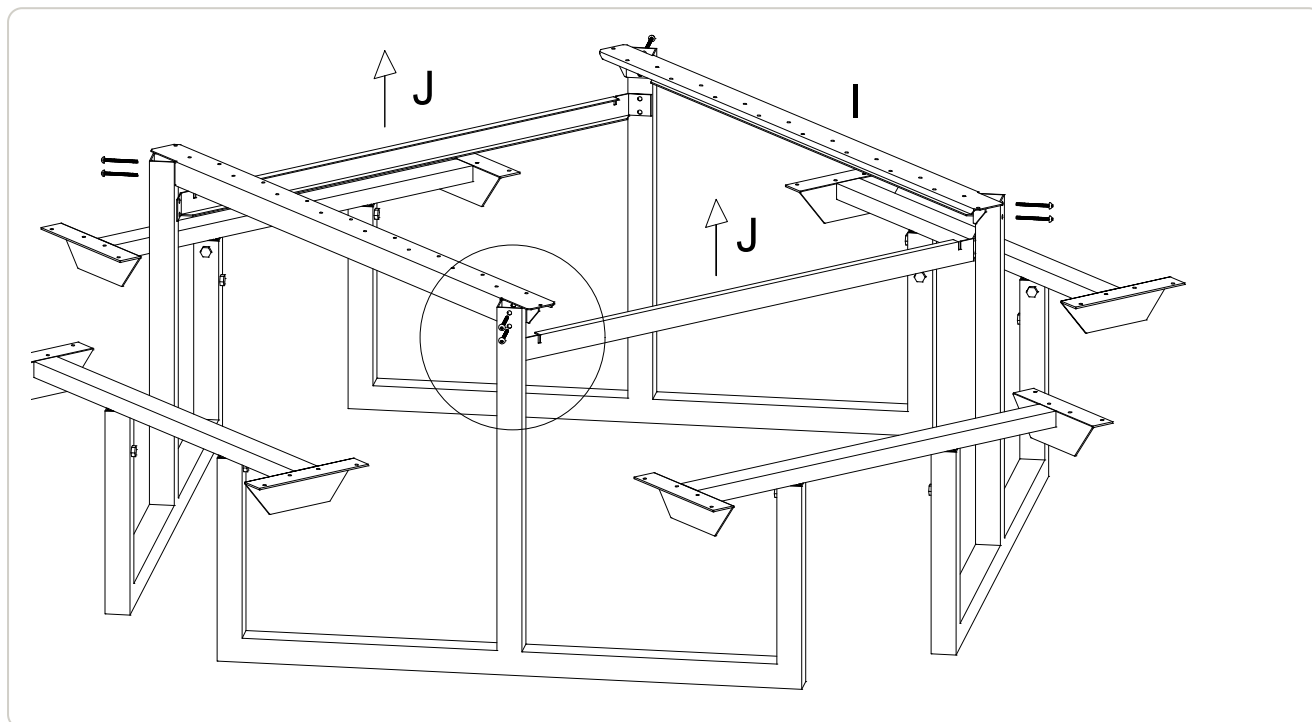


Von innen betrachtet

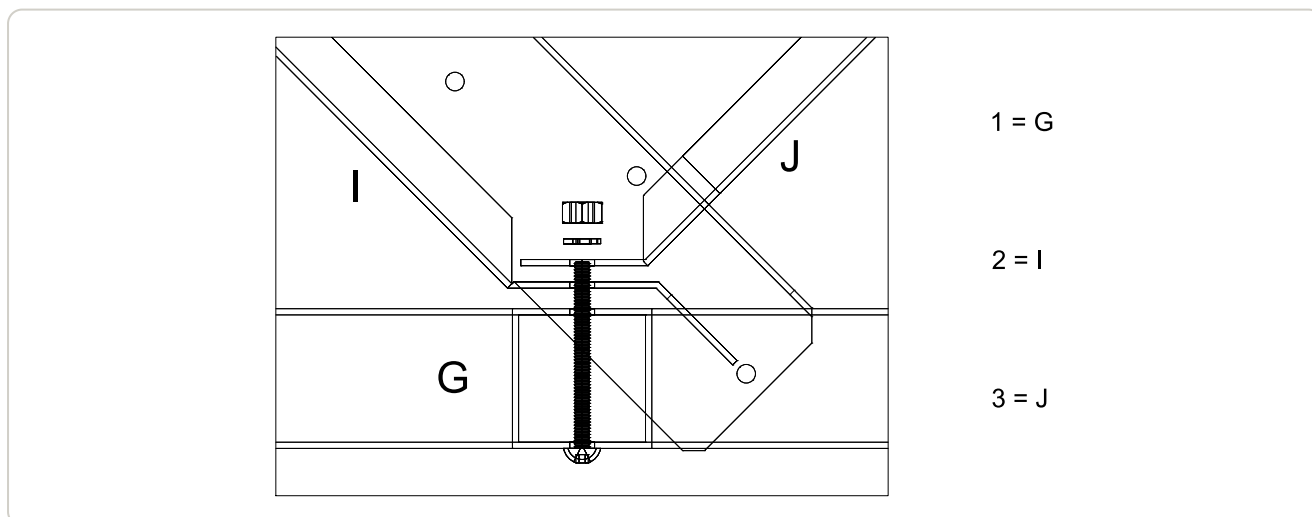
Baugruppe 2: Tisch

Der Tischrahmen aus I und J sitzt oben auf den vier Tischpfosten. Danach wird die Tischplatte vorbereitet und das Gestell kopfüber daraufgesetzt.

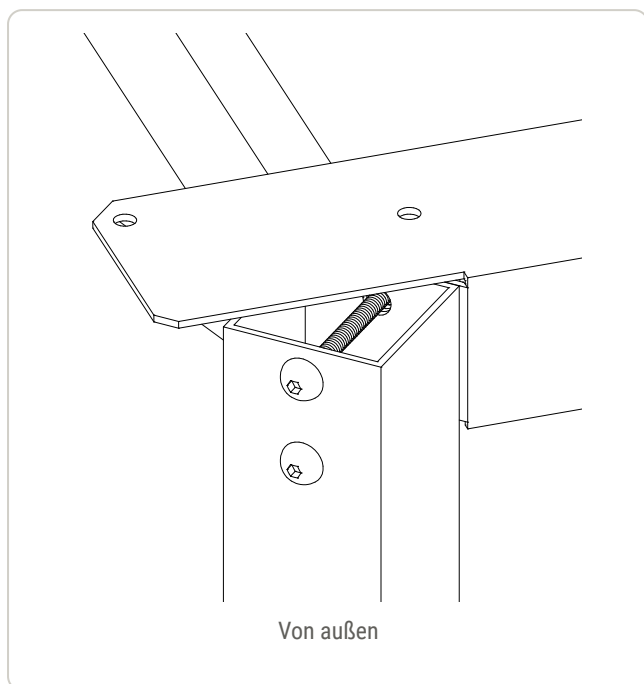
4 Tischrahmen I und J auf die Tischpfosten setzen



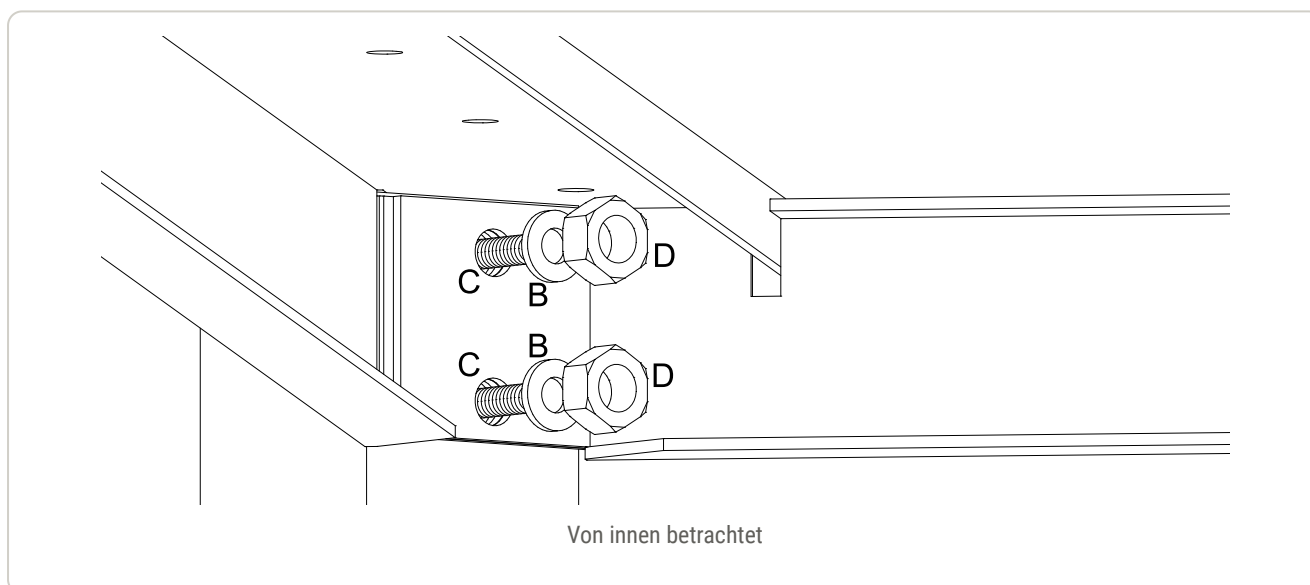
- Die beiden I (Winkelschienen mit Lochreihe) an zwei gegenüberliegenden Seiten auf die Tischpfosten legen, mit der Lochreihe oben, wie abgebildet. Durch diese Löcher wird später die Tischplatte angeschraubt.
- Die beiden J (Winkelschienen) an den beiden anderen Seiten zwischen den Pfosten ansetzen und nach oben schieben (Pfeile), bis die Löcher der Laschen auf die Löcher im Pfosten passen.
- Lage an jedem Tischpfosten von außen nach innen: Pfosten G, Lasche von I, Lasche von J, dann B und D (Detail: 1 = G, 2 = I, 3 = J).



5 Tischrahmen am Tischpfosten verschrauben

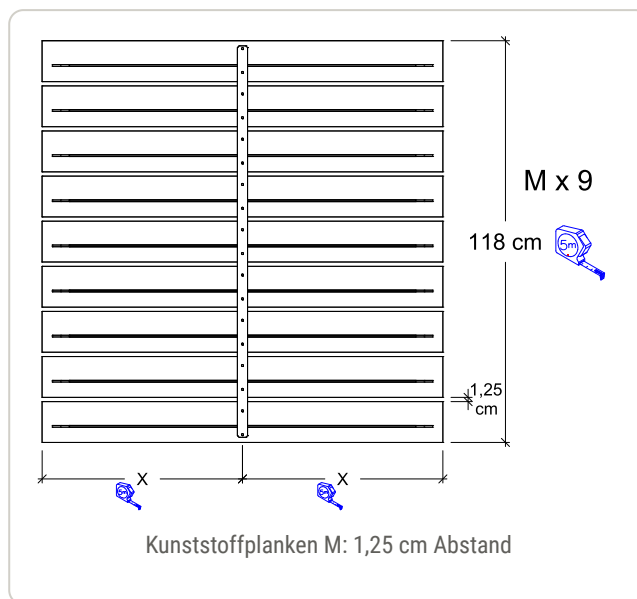
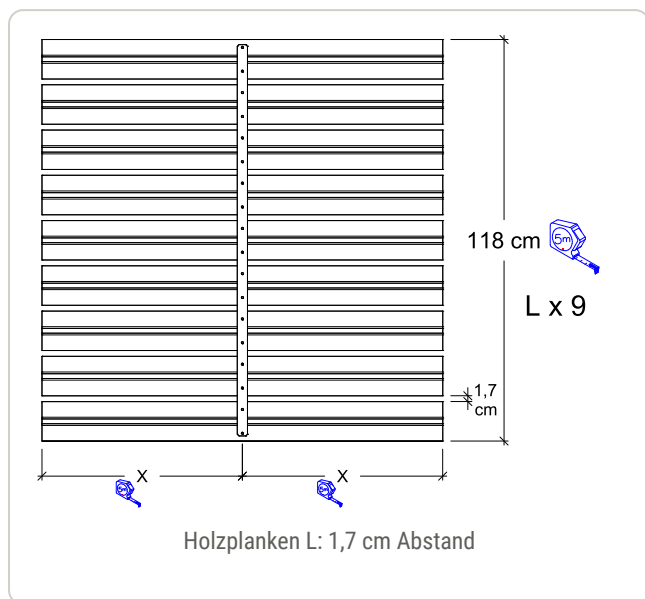


Fertige Verbindung (Foto)



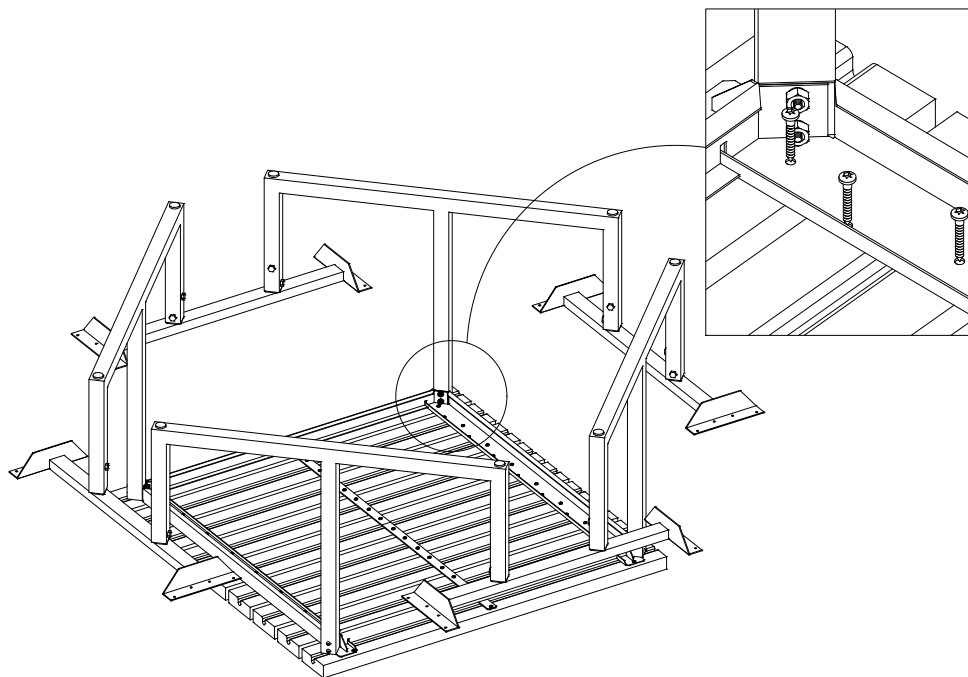
- An jedem Tischpfosten 2 Linsenkopfschrauben C (M6) von außen durch den Pfosten und die Laschen von I und J stecken.
- Innen auf jede C einen Federring B und eine Mutter D (M6) setzen.
- C mit dem Innensechskantschlüssel E halten, D mit Schlüssel oder Ratsche 10 mm nur so weit anziehen, dass alles hält. Fest angezogen wird erst nach der kompletten Montage.
- Zusammen sind das 8 C, 8 B und 8 D.

6 Tischplatte vorbereiten

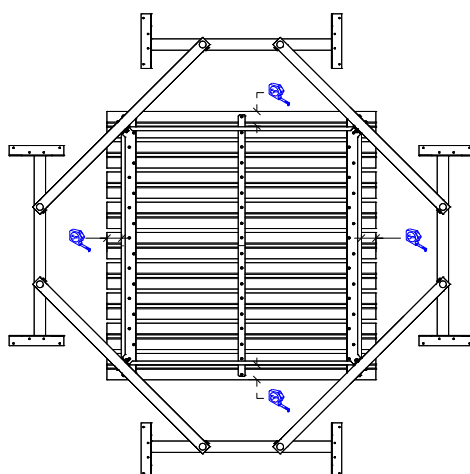


- 9 Planken L oder M mit der Oberseite nach unten nebeneinanderlegen, die Enden bündig. Die Seite mit der Längsnut (Holzplanken L) bzw. mit der Stahlverstärkung (Kunststoffplanken M) zeigt nach oben, wie abgebildet; sie wird die Unterseite der Tischplatte.
- Abstand zwischen den Planken: bei Holzplanken L 1,7 cm, bei Kunststoffplanken M 1,25 cm. Die Tischplatte ist dann 118 cm breit.
- K (Flachleiste) quer über alle Planken legen, genau in die Mitte: Von K bis zu beiden Plankenenden ist der Abstand gleich ($X = X$).
- K mit 18 Schrauben A (5 x 35 mm) festschrauben, 2 je Planke. Vorsichtig und langsam vorbohren.

7 Gestell kopfüber auf die Tischplatte setzen und anschrauben

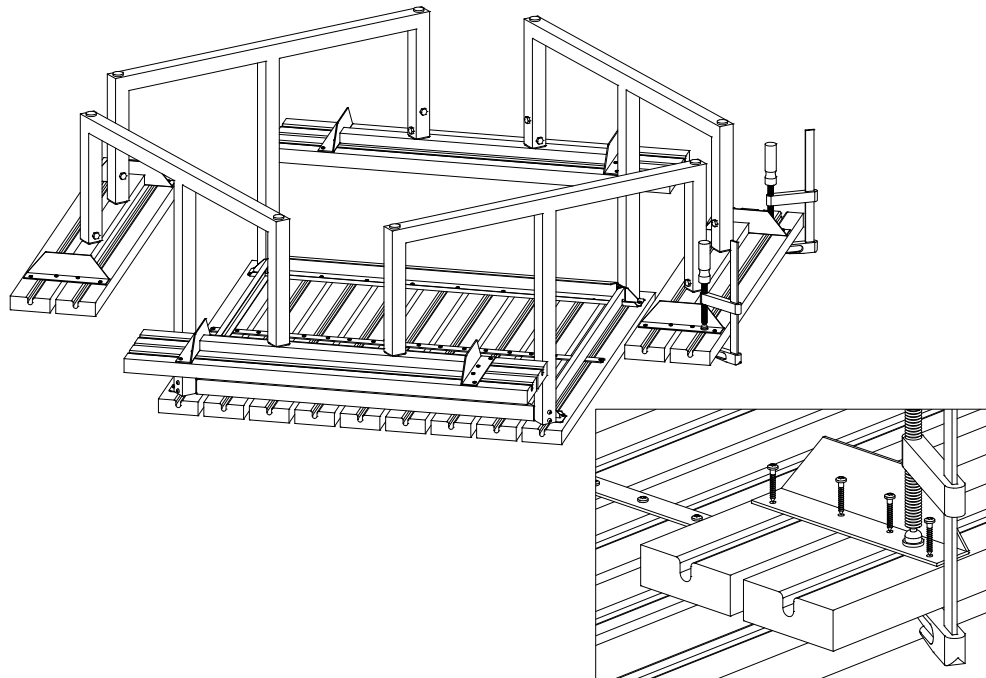


- Das Gestell aus Schritt 1–5 zu zweit umdrehen und kopfüber auf die Tischplatte setzen: I und J liegen auf den Planken, die Fußrohre zeigen nach oben.
- Die beiden I liegen quer zu den Planken (wie K), die beiden J parallel zu den Planken.
- Das Gestell mittig ausrichten (Draufsicht unten): links und rechts gleicher Abstand von I bis zu den Plankenenden, oben und unten gleicher Abstand von J bis zur Außenkante der äußeren Planke. Mit dem Maßband nachmessen.
- I mit 36 Schrauben A (5 × 35 mm) durch die Lochreihe an den Planken festschrauben, je Schiene I 2 Schrauben je Planke (Detail). Vorsichtig und langsam vorbohren.

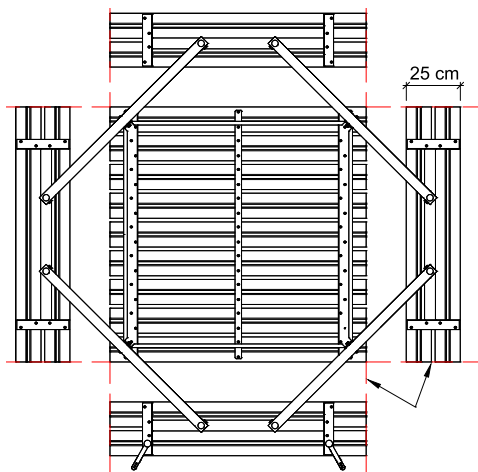


Baugruppe 3: Bänke

8 Bänke an die Bankträger H schrauben

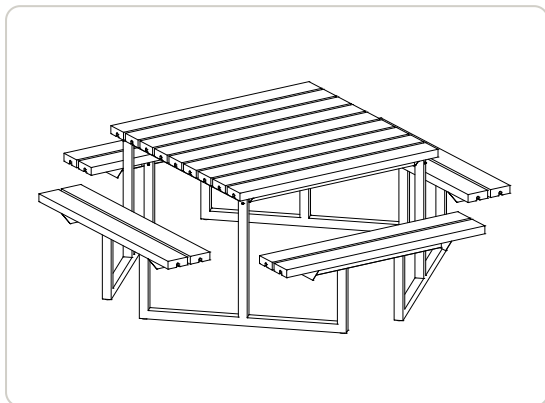


- Die Sitzgruppe bleibt kopfüber liegen. Je Bank 2 Planken L oder M unter die beiden Auflageplatten eines Bankträgers H legen, wie bei der Tischplatte mit der Längsnut bzw. der Stahlverstärkung nach oben (Detail): Diese Seite wird die Unterseite der Bank. Die Bank ist 25 cm breit.
- Die Enden jeder Bank liegen auf einer Linie mit den Kanten der Tischplatte (rote Hilfslinien und Pfeile in der Draufsicht).
- Tipp: Planken und Auflageplatte mit zwei Schraubzwingen zusammenhalten.
- Jede Auflageplatte mit 4 Schrauben A (5 × 35 mm) festschrauben, 2 je Planke. Vorsichtig und langsam vorbohren. Je Bank 8 Schrauben A, für alle vier Bänke 32.



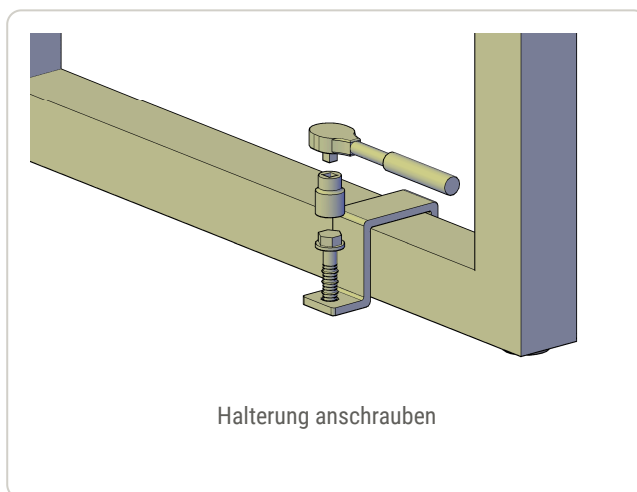
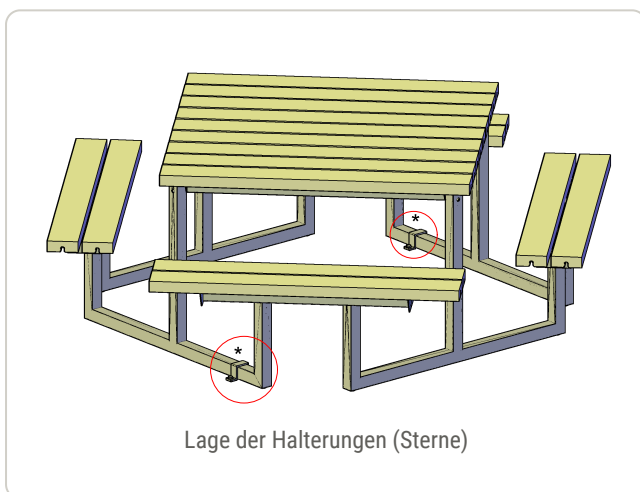
Sitzgruppe aufstellen und befestigen

9 Sitzgruppe umdrehen und alle Schrauben fest anziehen



- Die Sitzgruppe mit genügend Helfern umdrehen, mindestens zu zweit, besser zu viert, und auf die Gleiter F stellen.
- Erst jetzt, nach der kompletten Montage, alle 16 Schrauben N (13 mm) und alle 8 Muttern D (10 mm, C dabei mit E halten) fest anziehen.
- Die fertige Sitzgruppe ist 204 × 204 cm groß. Der Tisch misst 118 × 118 cm bei 73 cm Höhe, die vier Bänke 118 × 25 cm bei 45 cm Sitzhöhe.

10 Sitzgruppe am Boden befestigen (wahlweise)



- Mit den beiden Halterungen lässt sich die Sitzgruppe am Boden befestigen. Lage wie abgebildet (Sterne): an zwei Gestellrahmen G je eine Halterung über dem Fußrohr, nahe einem Pfosten.
- Die Halterung umgreift das Fußrohr von oben, ihre beiden Laschen liegen auf dem Boden.
- Vorbohren: In Beton muss mit Ø 8 mm vorgebohrt werden (Steinbohrer, Schlagbohrmaschine), in Holz mit Ø 7,5 mm.
- Durch jede Lasche eine Befestigungsschraube eindrehen, mit Ratsche und Stecknuss 13 mm. Für zwei Halterungen sind das 4 Schrauben (falls mitgeliefert).

Pflege und Wartung

Holz ist ein Naturprodukt, das von Wind und Wetter beeinflusst wird. Mit der richtigen Pflege verlängern Sie die Lebensdauer Ihrer Sitzgruppe. Unsere Faustregel: Alle Holzplanken müssen nachbehandelt werden (Thermoholz siehe unten).

Holz allgemein

- **Risse und Trockenrisse:** Jedes Holzteil verändert sich durch Feuchtigkeitsaufnahme und Trocknung, das Holz quillt oder schwindet. Dabei können Risse entstehen oder sich Teile verformen. Das hat keinen Einfluss auf die Qualität oder Widerstandsfähigkeit.
- **Harzaustritte:** Bei Nadelholz ein völlig normaler Vorgang, der das Holz nicht beschädigt und seine Lebensdauer nicht verkürzt. Das Harz vorsichtig abkratzen oder etwas Terpentin auf ein Tuch geben und die Stelle vorsichtig abwischen.
- **Grüne Flecken (druckimprägniert):** Wegen des Kupfers in der chromfreien Kesseldruckimprägnierung kann ein grünlicher Schimmel mit kleinen Ablagerungen im Astbereich zu sehen sein. Das lässt sich nicht verhindern; der Schimmel nimmt in der Sonne schnell ab, bei längerer Bewitterung verschwinden die Ausblühungen.
- **Astdurchschläge:** Astdurchschläge und gelbliche Flecken können gerade bei hellen Anstrichen vorkommen. Meist hilft es, die Stelle zu schleifen und passend nachzubehandeln.
- Keine dieser Veränderungen schadet dem Holz. Das gilt auch für Spuren von Verpackung, Schrauben oder Ähnlichem.

Kiefer/Fichte farbgrundiert (schwarz, graubraun, teak)

- Die Planken sind mit einem wasserbasierten Holzschutzmittel farbgrundiert. Die Grundierung enthält aktive Substanzen, die einen Schimmelangriff vermeiden sollen. Erst die Nachbehandlung rüstet das Holz für das wechselnde Klima. Behandeln Sie nur auf einer trockenen Oberfläche.
- Kontrollieren Sie die gestrichenen Oberflächen regelmäßig. Richtige Wartung verlängert die Lebensdauer und vermeidet Schimmel- und Algenbildung. Standort, Bewitterung und Himmelsrichtung haben großen Einfluss auf die Haltbarkeit; Möbel unter Bäumen sollten zum Beispiel abgedeckt werden. Hirnholzenden und waagerechte Flächen werden häufiger angegriffen, dort können Risse entstehen oder Anstriche abblättern.
- **Neues Holz:** Staub und Schmutz vor der Nachbehandlung sorgfältig entfernen.
- **Bewittertes Holz, beginnendes Abblättern:** Die Farbe bis auf das rohe Holz abschleifen. Die staubfreie, saubere Oberfläche mit einer Imprägnierungsgrundierung behandeln, damit das Holz in der Tiefe vor Fäulnis und Pilz geschützt ist. Danach ist das Holz für die Oberflächenbehandlung mit einer hochwertigen, für Gartenmöbel geeigneten Holzfarbe bereit.
- Farbtöne der Grundierung: Schwarz deckend (ähnlich RAL 9005), Graubraun transparent getönt (ähnlich RAL 7023), Teak transparent getönt (ähnlich RAL 1006). Die RAL-Angaben dienen nur der Orientierung.

Kiefer/Fichte druckimprägniert

- Die Druckimprägnierung verlängert die Lebensdauer des Holzes wesentlich. Verwendet werden zugelassene, chromfreie Imprägniermittel, die den EU-Umweltanforderungen entsprechen.
- **Ausfixiertes Holz:** Staub und Schmutz entfernen, zum Beispiel mit einer Bürste. Danach mit einem Holzöl, einem Imprägniergrund oder einem Anstrich behandeln.
- **Bewittertes Holz:** Holz mit silbergrauer Patina oder dunklem, mitgenommenem Aussehen vor der Behandlung schleifen und reinigen, danach mit Holzöl oder einem Anstrich nachbehandeln. Ein Oberflächenschutz verlängert die Haltbarkeit im Freien, verringert die natürliche Rissbildung und hemmt Schimmel und Algen.

Thermoholz

- Thermoholz ist Kiefernholz, das nur mit Hitze und Dampf (ca. 210 °C, bis zu 110 Stunden) ohne Chemikalien behandelt wurde. Danach liegt der Feuchtigkeitsgehalt bei ca. 4–7 %, das macht das Holz sehr stabil und dauerhaft. Die goldbraune Farbe stammt von dieser Behandlung.
- Thermoholz muss zunächst nicht mit Farbe oder Öl gepflegt werden. Es verfärbt sich aber recht schnell und vergraut, wenn es Regen, Sonne und wechselndem Wetter ausgesetzt ist.
- Mit einem transparenten Öl bewahren Sie die warme Farbe und beugen Rissbildung und Spaltung vor. Geeignet ist farbloses Öl oder Öl mit Farbe.
- Holz arbeitet je nach Klima, deshalb kann es zu Rissen kommen. Sie beeinträchtigen weder Struktur noch Festigkeit; manche Risse ziehen sich mit der Zeit wieder zusammen.

Planken aus recyceltem Kunststoff

- **Recycler Kunststoff (schwarz):** Die Planken sind auf der Unterseite mit Stahl verstärkt. Bei Temperaturen von 20 bis 40 Grad kann sich der Kunststoff um 2,6 bis 5,2 mm pro Meter ausdehnen und zieht sich bei normaler Temperatur wieder zusammen. Mit der Zeit verlieren die Planken etwas Farbe und werden matt. Sie sind UV-stabilisiert, splitterfrei und bekommen keine Risse oder Spalten. Wartungsfrei: nur mit Wasser säubern.
- **Recycler Kunststoff und Textilien (grün):** Die Planken bestehen aus recycelten Kunststoffverpackungen und Textilresten und sind auf der ganzen Länge an der Unterseite mit Stahl verstärkt. Bei Hitze dehnen sie sich leicht aus und kehren bei normaler Temperatur in ihre Lage zurück. Mit der Zeit verlieren sie etwas Farbe und werden matt. Sie sind UV-stabilisiert, haben eine rustikale Oberfläche, sind splitterfrei und reißen nicht. Sie müssen nicht nachbehandelt oder gestrichen werden, nur mit Bürste und Wasser reinigen.

Gestell und Schrauben

- Die Verzinkung gibt dem Stahlgestell eine rustikale Optik mit unterschiedlichen Rauheiten, Mustern und Farben. Mit der Zeit wird die Oberfläche mattgrau, der Schutz durch die Verzinkung bleibt erhalten.
- Reinigen Sie das Gestell nach Bedarf mit einer weichen Bürste und normalem Seifenwasser.
- Prüfen Sie die Schrauben N, die Muttern D und die Schrauben A regelmäßig, zum Beispiel einmal im Jahr, auf festen Sitz und ziehen Sie sie bei Bedarf nach.

Service und Kontakt

Fragen zur Montage?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.

☎ 04101 / 835 510 · Mo–Fr 8–17 Uhr

✉ info@meingartenversand.de

Lieber montieren lassen?

Hier finden Sie unsere
Montagepartner.



📍 [Montagepartner finden](#)

Weitere Informationen

- [Twist Outdoor Sitzgruppe im Shop ansehen](#)
- [Gartenmöbel Sets](#)
- [Alle Montageanleitungen und Montage-Videos](#)

Bitte bewahren Sie diese Anleitung für spätere Wartungsarbeiten auf.

meingartenversand.de ist ein Onlineshop der Jukom GmbH • Birkenweg 32 • 22395 Hamburg
info@meingartenversand.de • www.meingartenversand.de • Telefon 04101 / 835 510
Stand: 10/2026